

wichtigsten Beiträge werden Inhaltsangaben und kritische Stellungnahmen in englischer oder deutscher Sprache geboten. Erich Hoffmann

Raffaele Grillo, Pertz a Palermo, Archivio storico siciliano, Serie III, 21—22 (1972) S. 333—336, veröffentlicht ein Schreiben vom 10. Oktober 1822, in dem der Präsident der Commissione Suprema di Pubblica Istruzione den Provinzial der Jesuiten in Sizilien bittet, die Forschungen von Georg Heinrich Pertz zu unterstützen, und teilt mit, an welche Bibliotheken ähnliche Schreiben ergingen. H.M.S.

Erling Ladewig Petersen, Omkring Erik Arup: Struktur og Graenser i Moderne Dansk Historieforskning (ca. 1885—1955), Historisk Tidsskrift (dän.) 78 (1978) S. 138—182, gibt in einem vorzüglichen Essay einen Überblick über die Entwicklung der dänischen Geschichtsschreibung im letzten Jahrhundert, wobei der bedeutende, aber auch recht eigenwillige dänische Historiker Erik Arup (1876—1951) im Mittelpunkt steht. Erich Hoffmann

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Allgemeines, Methode S. 227. | 2. Bibliographien S. 229. | 3. Archive, Archivgeschichte S. 231. |
| 4. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 232. | 5. Quellensammlungen S. 234. | 6. Urkunden, Traditionen, Regesten, Register S. 235. |
| 7. Diplomatie S. 244. | 8. Staatsakten, Verträge S. 246. | 9. Staatsschriften S. 248. |
| 10. Rechtsquellen: a) weltliches Recht, b) kirchliches Recht c) Stadtrecht S. 249. | 11. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen, Urbare, Rechnungsbücher S. 254. | 12. Briefe, Formularbücher, Ars dictandi S. 255. |
| 13. Chronikalische Quellen S. 256. | 14. Hagiographie S. 258. | 15. Bibel, liturgische Quellen, Nekrologe S. 260. |
| 16. Patristik, Theologie, Philosophie S. 263. | 17. Naturwissenschaften, Medizin S. 265. | 18. Literarische Texte S. 266. |
| 19. Philologie, Sprach-, Namen-, Ortsnamenkunde S. 270. | 20. Paläographie, Handschriftenkunde S. 272. | 21. Chronologie S. 274. |
| 22. Genealogie S. 275. | 23. Siegelkunde, Münzkunde S. 275. | 24. Archäologie S. 277. |

Probleme der Edition mittel- und neulateinischer Texte. Kolloquium der Deutschen Forschungsgemeinschaft Bonn, 26.—28. Februar 1973, hg. von Ludwig Hödl und Dieter Wutke, Boppard 1978, Harald Boldt Verlag, XII u. 187 S. — Dieses von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, deren besonderes Betreuungsfeld das Editions Wesen ist, angeregte und durch äußere Umstände mit großem Verzug veröffentlichte Gespräch hat, verbunden mit einem interdisziplinären Gedankenaustausch über Ziel und Aussehen von kritischen Textausgaben, neue technische Möglichkeiten der Editions-gestaltung und des Editionsdrucks erörtern wollen, die vielleicht eine bessere Durchschaubarkeit der Überlieferung und eine Kosteneinsparung mit sich brächten. Das Gespräch über Fächergrenzen hinweg wurde erschwert durch den unterschiedlichen Stand der „Methodendiskussion“: sehr intensiv und auf hohem theoretischen Niveau bei den Germanisten, kaum reflektiert und teilweise mit lehrhaft-ahistorischen Intentionen bei den Theologen. Das Einleitungsreferat von Horst Fuhrmann, Überlegungen eines Editors (S. 1—34), versucht in einem ersten Teil in der Art einer Bibliographie raisonnée einen Überblick über jetzt laufende Diskussionen zu geben, die fast alle ihren Ausgang nehmen von der Frage der Verwendbarkeit der weniger auf die Wirksamkeit eines Textes als auf dessen Urform achtenden „Lachmannschen Methode“; in einem